

Die Arbeitsmoral steigt. Immer mehr und besser wird nach Leistung gearbeitet. Das Ansehen unserer Genossenschaften im Dorf festigt sich. Dadurch konnten in viel größerem Umfang als in den Vorjahren Arbeitskraftreserven im eigenen Dorf für Pflegearbeiten und Ernte mobilisiert werden. In Langenweddingen z. B. sprachen die Agitatoren der Nationalen Front mit den Einwohnern über die Notwendigkeit der Hilfe für die LPG bei der Hackfruchtpflege. Der Erfolg war, daß 347 Frauen und Männer des Dorfes sich zur Verfügung stellten und 91 ha Zuckerrüben bearbeiteten. 1955 waren in dieser LPG 40 ha Zuckerrüben völlig verkrautet, wodurch etwa 6110 dz Rüben nicht geerntet werden konnten, was für die LPG eine Mindereinnahme von 24 640 DM bedeutete.

Selbstverständlich gibt es neben diesen sichtbar werdenden Erfolgen noch viele Mängel. Unser Überblick über die Halbjahresanalysen der LPG zeigt aber eine gesunde Aufwärtsentwicklung. Das ist der Beweis dafür, daß es für uns in erster Linie darauf ankommt, die Werktätigen durch beharrliche Überzeugung für die Lösung der von der Partei und der Regierung gestellten Aufgaben zu gewinnen.

Gustav Dietz

1. Sekretär der Kreisleitung Wanzleben

Die Arbeit der Parteiinformation weiter verbessern

Im Zusammenhang mit den Aufgaben, die uns die 3. Parteikonferenz und das 28. Plenum stellen, nimmt auch die Bedeutung der Parteiinformation als eines wichtigen Hilfsmittels der politischen Führung zu.

Die Weisungen des Sekretariats des Zentralkomitees vom 12. Oktober 1955 zur Verbesserung der Parteiinformation finden in den meisten Bezirks- und Kreisleitungen die notwendige Beachtung und haben zu Erfolgen in der Arbeit geführt. So berücksichtigen die Genossen mehr die Struktur oder die besondere Lage des Bezirkes, des Kreises oder der Grundorganisation und verstehen es besser, die typischen Erscheinungen auf einem bestimmten Gebiet der Arbeit zu signalisieren. Sehr rasch überwunden wurde auch das Nachhinken hinter den politischen Ereignissen. In einigen Bezirksleitungen, wie Potsdam und Leipzig, reagieren die Genossen selbständig und warten nicht erst auf Anweisung der übergeordneten Leitung.

Die Verbesserung der Parteiinformation ist zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß unsere Genossen ihre Einschätzungen nicht mehr, wie das früher oft der Fall war, nur vom Papier ableiten, sondern selbst Erfahrungen in den Grundorganisationen, Betrieben, Verwaltungen, Dörfern, MTS, LPG sammeln usw. und sich von der tatsächlichen Lage an Ort und Stelle überzeugen. Dadurch ist es den Genossen möglich, die leitenden Organe der Partei aus eigener Anschauung auf neue positive Erfahrungen hinzuweisen, auf die Wünsche oder die Kritiken der Werktätigen einzugehen und Mißstände aufzudecken. Durch die Parteiinformation der Kreisleitung Malchin wurden zum Beispiel ernste Mißstände in der Gemeinde Ritzerow signalisiert. Das Büro der Kreisleitung griff diese Hinweise sofort auf und beschloß, eine Brigade unter Leitung des 1. Kreissekretärs in diese Gemeinde zu entsenden, um die Lage zu verändern. So trägt